

Leitziel 3: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung



Innerhalb eines Rahmens verbindlicher Werte und Normen unterstützt das RBG jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler in der Persönlichkeitsentwicklung und leitet zu einem friedlichen Miteinander an.

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Individuelle Beratung

Leitidee: Die individuelle Beratung ist fester Bestandteil des Schullebens am Rudolph-Brandes-Gymnasium. Sie ermöglicht es, im gebotenen Maße auf jeden Schüler und jede Schülerin individuell einzugehen.

Arbeitsfelder	Ziele/Kompetenzen	Methoden/Arbeitsschwerpunkte	bereits erreicht	weitere Schritte
Schüler-Eltern-Sprechtag	kontinuierliche Kommunikation zwischen Schülern, Eltern und Lehrern größere Transparenz	Gespräche nach Terminvereinbarung Fallberatung ggf. individuelle Termine (Sprechstunden)	Verankerung im Schuljahresablauf: Zwei Sprechtag pro Schuljahr	
Beratung durch SV-Lehrerinnen / Lehrer	Hilfestellung bei Konfliktsituation	Einzelgespräche Vermittlung zwischen Konfliktparteien	wird regelmäßig durchgeführt	ggf. Fortbildung für neu gewählte SV-Lehrerinnen /-Lehrer
Psychosoziale Beratung	Hilfestellung bei Konfliktsituation in schulischem und häuslichem Kontext	Schulsozialarbeit Kontaktaufnahme zu externen Ansprechpartnern	Aufbau einer Kooperation mit der Schulpsychologin Weiterqualifizierung durch praktische Übungen mit Teilen des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages	weitere Fortbildungen und praktische Übungen durch externe Fachleute Bestimmung eines festen internen Ansprechpartners
Anti-Mobbing-Programm	Vorbeugung gegen und Verhalten bei Mobbing-situationen in der Schule und im Netz	Gesprächsführung und Fallberatung zu Mobbing in der Klasse unter der Leitung von ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen	Fortbildung des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages	Erstellen eines Programms weitere Fortbildung durch externe Ausbilder Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler

Anti-Drogen-Programm	Förderung von Selbstbewusstsein	Rollenspiele Anschauungsobjekte	Lions Quest (siehe „Soziales Lernen“) Nichtraucherwettbewerb: BE SMART, DON'T START.	Erstellen eines Programms Kontakt zu externen Institutionen Einladen von Betroffenen in den Unterricht
----------------------	---------------------------------	------------------------------------	---	--

Konkrete überprüfbare Maßnahmen zur Evaluation des Bausteins:

Schüler-, Eltern- und Lehrerbefragungen

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Soziales Lernen

Leitidee: Soziales Lernen ist ein wichtiger und selbstverständlicher Bestandteil unseres Schullebens. Unser Ziel ist es, die einzelne Schülerin / den einzelnen Schüler so zu stärken, dass sich jede(r) als Teil einer Gemeinschaft versteht und sich verantwortungsvoll in diese einbringt.

Arbeitsfelder	Ziele/Kompetenzen	Methoden/Arbeitsschwerpunkte	bereits erreicht	weitere Schritte
Lions Quest Programm	Stärkung von Selbstbewusstsein Einsicht in verantwortungsvolles Handeln Achtung vor dem anderen	konkrete Tipps zur Bewältigung von Alltagskonflikten Rollenspiele	Verankerung im Stundenplan (eine Wochenstunde für die Klassen 5 – 7)	Anpassung des Programms an die spezifischen schulischen Erfordernisse eine Wochenstunde bzw. Auffrischung in den Klassen 8 und 9
Seminartag soziales Lernen in 5/1	Förderung der Klassengemeinschaft und der individuellen Sozialkompetenz	Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler in spielerischer Form unter der Leitung eines Trainers	wird regelmäßig durchgeführt	ständige Weiterentwicklung des Konzepts
Besinnungstage	Reflexion über eigene Lebensvorstellungen und -ziele	Seminare und Gespräche in Kooperation mit der Lippischen Landeskirche	drei Schultage in der Jahrgangsstufe 9	
Bibliodrama	Reflexion über eigene Lebenssituationen Vertiefung des Verständnisses biblischer Texte	bibliodramatische Übungen	ein Wochenende pro Schuljahr (Sek. I)	feste Einrichtung im Schuljahresablauf
Mediation	Sicherheit im Umgang mit problematischen Gesprächssituationen im Schulalltag	konkrete Hinweise zu einer neutralen und ergebnisorientierten Gesprächsführung	praktische Übungen mit Teilen des Kollegiums im Rahmen eines pädagogischen Tages	ständige Weiterentwicklung des Konzepts

Konkrete überprüfbare Maßnahmen zur Evaluation des Bausteins

Rückmeldungen an Beratungstagen, Rückmeldungen auf Konferenzen

Leitziel: Persönlichkeitsbildung / Wertevermittlung

Baustein: Soziales Handeln

Leitidee: Dem sozialen Lernen folgt soziales Handeln in verschiedenen schulischen Zusammenhängen. Innerhalb dieses schulischen Rahmens möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Handeln anleiten.

Arbeitsfelder	Ziele/Kompetenzen	Methoden/Arbeitsschwerpunkte	bereits erreicht	weitere Schritte
Schulvereinbarungen	Einsicht in regelgerechtes und verantwortungsvolles Handeln aller am Schulleben Beteiligter	Erziehungsvereinbarung Klassenregeln Regeln zur Handynutzung	mit Beginn der Klasse 5 fester Bestandteil des Schulalltags	Auffrischung jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahres
Schulsanitätsdienst	Erste Hilfe bei kleineren Notfällen	qualifizierte Ausbildung in Erster Hilfe Übernahme von Bereitschaftsdienst Kooperation mit den anderen Schulen des Schulzentrums	ist nachhaltig eingeführt Teilnahme von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 kontinuierliche Betreuung durch eine Lehrkraft	
Streitschlichterprogramm	Lösung konkreter und aktueller Konflikte mit dem Ziel gegenseitiger Achtung und Wertschätzung	Gesprächsführung Fallberatung	Einrichtung und Ausbildung einer Schülergruppe Informationen für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer	Ausbildung weiterer Schülergruppen konsequente Verankerung im Schulablauf Vernetzung mit den anderen Schulformen
Patenschaften für die Klassen der Jgst. 5	Übernahme von Verantwortung für jüngere Schülerinnen und Schüler	begleitende Beratung für die Patinnen und Paten	wird regelmäßig durchgeführt	
Verkehrserziehung	sicheres Verhalten im Straßenverkehr	Busschule für Jgst. 5 Crash-Kurs für Q2	wird regelmäßig durchgeführt	